



Die Städtische stellt sich vor

Informationen für Eltern
der Schülerinnen und Schüler der Klassen 4



Weitere Informationen über die Schule und ihre Arbeit finden Sie auf unserer Homepage unter

www.herta-lebenstein-realschule.de

Wir über uns: ?

- ca. 610 Schülerinnen und Schüler
- 51% Mädchen - 49% Jungen
- 21 Klassen mit ca. 28 Schülern
- 40 Lehrerinnen und Lehrer
- individuelle Förderung durch
 - Förderunterricht „Lernen lernen“
 - Hausaufgabenbetreuung
 - Projekt „Schüler helfen Schülern“
 - FIT-Stunden in Deutsch, Englisch, Mathematik
 - autogenes Training
 - Vorbereitungskurse auf Lernstandserhebung und Abschlussprüfung
- individuelle Beratungsangebote
- erweitertes Bildungsangebot in freiwilligen Arbeitsgemeinschaften (z.B. Sport, Kunst, Musik, Technik, Informatik, Schülerfirma)
- Niederländisch oder Französisch ab Klasse 6 als weiteres Sprachenangebot
- Projekte zur Persönlichkeitsstärkung
 - Lions-Quest-Programm der Klassen 5 und 6
 - Jugendschutztage der Klassen 8 und 9
- Betriebspraktikum in Klasse 9
- Berufswahlvorbereitung der Klassen 8 - 10 – Persönlichkeits-Portfolio
- NaturErlebnisSchule-Tag der Klassen 5 in Raesfeld
- Klassenfahrten der Klassen 6 und 10
- Partnerschaft mit einem Kinderheim in Polen
- Pfingstlager in Polen der Klassen 7
- Gedenkstättenfahrt nach Auschwitz für interessierte Schüler/innen der Klassen 9
- Frührschichten in der Advents- und Fastenzeit
- Schulgottesdienste im Klassenverband oder in den Jahrgangsstufen
- Mittagessen in der schuleigenen Cafeteria

Wer eignet sich zum Besuch der Realschule?

Leistung

Für den Besuch der Realschule ist Ihr Kind geeignet, wenn es von der Grundschule mindestens befriedigende Leistungen in den Fächern Rechtschreiben, Mathematik, Ausdruck, Lesen und Sachkunde mitbringt. Zudem sind Lernwille, Arbeitsbereitschaft, Konzentration und Ausdauer eines Kindes wichtige Kriterien für einen erfolgversprechenden Besuch der Realschule.

Grundschulempfehlung

Den besten Rat können Ihnen sicher die Grundschullehrerinnen und -lehrer geben, die Ihr Kind in den vier Jahren der Grundschulzeit begleitet und beobachtet haben. Die Grundschule spricht mit dem Halbjahreszeugnis eine Empfehlung für die Schulform aus, die eine optimale Förderung Ihres Kindes verspricht, ohne es zu über- oder unterfordern. Diese Einschätzungen der Grundschule haben sich als sehr zuverlässig erwiesen.

Zusammenarbeit Elternhaus/Schule

Sie als Eltern sollten Ihre Erwartungen an die Lernfähigkeit und Leistungsbereitschaft Ihres Kindes realistisch einschätzen. Sie müssten die Ziele und Bildungsarbeit der Schule und die schulische Entwicklung Ihres Kindes unterstützen und bereit sein, die von der Schule gebotene Information und Beratung zu nutzen, denn Unterricht und Erziehung hängen eng zusammen. Daher erwarten wir von den Eltern, dass sie nicht passive Zaungäste der Schule sind. Sie beeinflussen in hohem Maße durch ihre Erziehung und Vorbildfunktion die erfolgreiche Entwicklung der Kinder.

Anmeldung

Die Anmeldung zur Herta-Lebenstein-Realschule erfolgt im Februar. Die Termine erfahren Sie über die Schule, aber auch durch die Grundschule, aus der Tagespresse oder über unsere Homepage.

Herta-Lebenstein-Realschule

Realschule der Stadt Stadtlohn – Sekundarstufe 1

Burgstr. 38 - 42 - 48703 Stadtlohn

Fon: 02563 / 93530 - Fax: 02563 / 935333

Email: herta-lebenstein-realschule@stadtlohn.de

www.herta-lebenstein-realschule.de

Schulleiter: Herr Wichmann Stellvertreter: Herr Holtmann
2. Konrektor: Herr Robers

Eine lebendige Schule - mehr als nur Unterricht

Die Realschule ist für Jungen und Mädchen der Raum, in dem sie Erfahrungen im Umgang miteinander machen und die Schulzeit durch ihre Aktivität, Spontaneität und Verantwortung auch über den Unterricht hinaus sinnvoll gestalten können.

Dazu bieten sich die vielfältigen **Arbeitsgemeinschaften** im Sport, der Technik oder im musisch-künstlerischen Bereich ebenso an wie auch der langjährige Kontakt zu einem **Kinderheim in Polen**, zu dem unsere jährliche Pfingstfahrt für interessierte Schüler führt (Foto).



Schul- und Sportfeste oder **Projektstage** gehören genauso in den Jahreskalender der Herta-Lebenstein-Realschule wie die **Klassen- und Studienfahrten** ins In- und Ausland.

Zwei besondere Angebote bietet unsere Schule ihren Schülerinnen und Schülern an: die individuelle Förderung im Bereich „**Lernen lernen**“ (siehe Heftmitte) und die Wahl des Faches **Niederländisch oder Französisch** als 2. Fremdsprache ab der Klasse 6.

Das Erlernen der Fremdsprachen wird bei uns durch den Einsatz geeigneter Unterrichtssoftware ebenso gefördert wie durch E-Mailkontakte und Schüleraustausch mit Schulen aus dem Ausland. Ebenso können unsere Schülerinnen und Schüler **Sprach-Zertifikate** in Englisch, Französisch und Niederländisch erwerben, die ihre Chancen bei der Wahl ihres Berufes verbessern können.

Die Hinführung der Schülerinnen und Schüler zur Berufs- und Arbeitswelt ist eine wesentliche Aufgabe der Realschule. Sie beginnt bereits in der Klasse 8 mit einer Potentialanalyse und mehreren Praxistagen. Im Rahmen der **Berufswahl-Vorbereitung** wird in der Jahrgangsstufe 9 ein dreiwöchiges Betriebspraktikum mit zusätzlichen Betriebserkundungen durchgeführt. Für Schülerinnen und Schüler mit niederländischen Sprachkenntnissen bietet sich die Möglichkeit, dieses Praktikum in ausgewählten Betrieben in den Niederlanden durchzuführen.



Dieser praxisorientierte Weg, der insbesondere auf einer guten Zusammenarbeit mit der heimischen Wirtschaft und der Berufsberatung des Arbeitsamtes basiert, befähigt die Schülerinnen und Schüler zur verantwortlichen Berufswahlentscheidung. Diese wird ebenso durch unser verbindliches Persönlichkeits-Portfolio unterstützt.

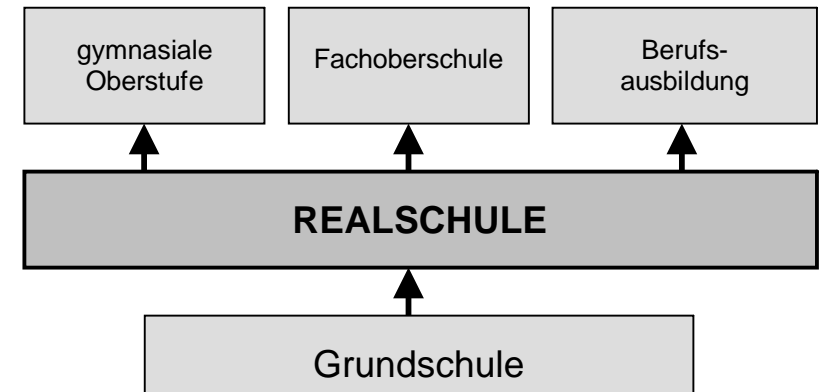
Liebe Eltern der Schülerinnen und Schüler der Klassen 4!

Im Laufe dieses Schuljahres entscheiden Sie, welche weiterführende Schule Ihr Kind besuchen soll. Um eine für Ihr Kind richtige Entscheidung zu treffen, sind Sie auf Orientierungshilfen angewiesen. Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen die **Schulform Realschule** und insbesondere die **Herta-Lebenstein-Realschule** vorstellen.

Welches Bildungsziel strebt die Realschule an?

Vorrangiges Bildungsziel der Realschule ist die Vermittlung einer zeitnahen Grundbildung. Die Schülerinnen und Schüler erwerben grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten, die es ihnen ermöglichen,

- ihren Bildungsweg in den berufs- und studienbezogenen Schulformen der Sekundarstufe II (Gymnasiale Oberstufe, Fachoberschule, Höhere Handelsschule) fortzusetzen oder
- verantwortliche Stellen in kaufmännischen, technischen und handwerklichen sowie Verwaltungs-, Erziehungs- und sozialen Berufen einzunehmen.



Das Bildungsziel der Realschule ist der Mittlere Bildungsabschluss, die **Fachoberschulreife**. Dieser Abschluss stellt in Verbindung von weiterer schulischer und beruflicher Qualifikation eine gute Voraussetzung für berufliche Perspektiven dar:

- Er ermöglicht den Besuch der **Fachoberschulen** oder der **Höheren Handelsschule**, der inzwischen als Eingangsvoraussetzung für viele Berufe gilt.
- Er beinhaltet bei entsprechender Qualifikation die Berechtigung zum Besuch der **gymnasialen Oberstufe**.
- Er schafft beste Voraussetzungen für den Eintritt in einen **qualifizierten Lehrberuf**.

Die Städtische

Tradition und Fortschritt

Die Herta-Lebenstein-Realschule kann auf eine über 150-jährige Tradition zurückblicken und zeigt sich dennoch für die Anforderungen von Gegenwart und Zukunft gut gerüstet. Sie bietet ihren Schüler/innen heute eine beispielhafte räumliche und technische Ausstattung und schafft damit beste Voraussetzungen für die Bildungs- und Erziehungsarbeit.



Dank vielfältiger Aktivitäten der Schule, der Unterstützung des Fördervereins und des Schulträgers, der Stadt Stadtlohn, ist die Ausstattung im Bereich der neuen Medien vorbildlich: Interaktive Whiteboards mit Zugriff auf Programme und Internet in allen Klassen, vier Informatikräume und die Mediathek eröffnen den Zugriff auf Informationen und schaffen neue Formen der Kommunikation und des Lernens. So sind wir die einzige Realschule im Regierungsbezirk, die berechtigt ist, Prüfungen im Rahmen des EDV-Führerscheins NRW abzunehmen und zu zertifizieren.

Die Vielgestaltigkeit unserer Realschule spiegelt sich auch in den modern eingerichteten Fachräumen für Biologie, Technik, Musik, Kunst, Textildesign und Hauswirtschaft wider.

Bildungsauftrag und Zusammenarbeit

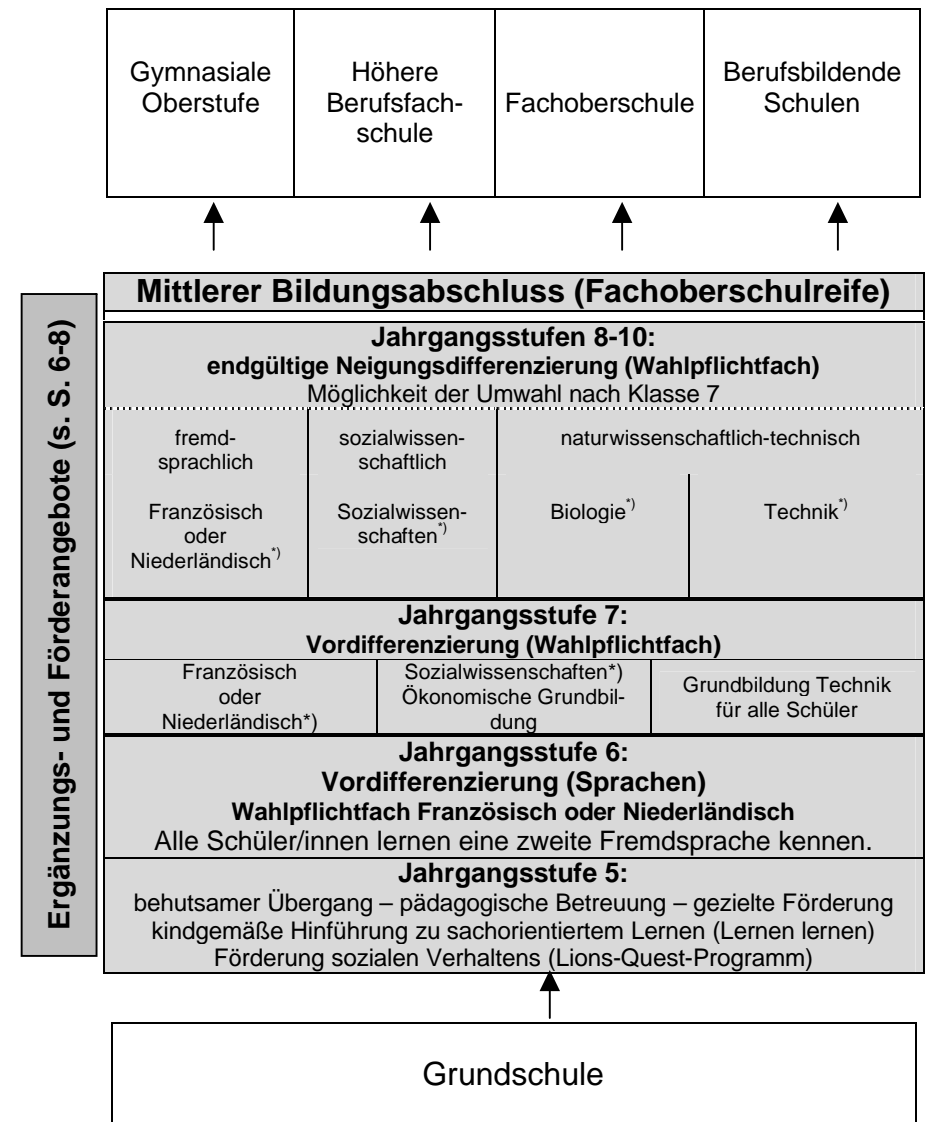


Unseren Bildungsauftrag sehen wir nicht nur in einer qualifizierten fachlichen Ausbildung. Der ganze Mensch steht mit seiner Persönlichkeit im Mittelpunkt der Arbeit. Die Schule hat in den letzten Jahren Schwerpunkte in der Bildungs- und Erziehungsarbeit entwickelt und im Schulprogramm festgelegt. Darin wird **Erziehung als grundlegend für Bildung**

beschrieben.

Die überschaubare Größe unserer Realschule und die Nähe zum Elternhaus ermöglichen - wann immer nötig oder gewünscht - eine enge Zusammenarbeit zwischen Lehrerinnen und Lehrern und den Eltern. Wir möchten Sie ermutigen, die Möglichkeiten der Mitwirkung zu nutzen zum Wohle Ihres Kindes, ob in Klassen- oder Schulpflegschaft, in Fachkonferenzen oder der Schulkonferenz.

Der Bildungsgang Realschule



*) 4. Klassenarbeitsfach

Ergänzendes Bildungsangebot

Frei wählbare Angebote wie z.B. Kunst, Musik, Chor, Biologie, Technik, Informatik, Beachmanager, Schülerfirma, Mofa-Führerschein, Hauswirtschaft, Rechtskunde, Streitschlichtung, einem Kurs im Tastschreiben oder die Teilnahme am LEGO-League-Wettbewerb ergänzen das Lernangebot. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit Zertifikaten bestätigt.

Im Bereich der Informatik besteht die Möglichkeit, Teil- und Gesamtzertifikate für den Staatlichen EDV-Führerschein NRW zu erwerben. Die Schule ist in diesem Bereich eine von nur zwei **zertifizierten Schulen** im Regierungsbezirk Münster.

Interessierte Schülerinnen und Schüler können zudem an anerkannten Zertifikatsprüfungen in den Fremdsprachen Englisch, Niederländisch und Französisch teilnehmen.

Alle Schülerinnen und Schüler haben einmal in der Woche verpflichtenden Nachmittagsunterricht. In der Mittagspause kann in der Cafeteria eine vollwertige Mahlzeit eingenommen werden. Anschließend können die unterschiedlichen Angebote des Übermittag-Bandes genutzt werden.

Dazu gehören:

- die FIT-Stunden in den Hauptfächern
- die sportliche Betätigung in der Sporthalle unter Aufsicht und Anleitung von Sporthelfern
- autogenes Training
- Silentium
- „Schüler helfen Schülern“
- Hausaufgabenhilfe
- Möglichkeit zur Computerrecherche
- die Nutzung der Angebote auf dem Schulhof oder in der Mensa



Organisation und Fächer

Erprobungsstufe als pädagogische Einheit behutsamer Übergang durch

- Anknüpfung an die Unterrichtsinhalte und Arbeitsformen der Grundschule
- schrittweises Heranführen an Leistungsanforderungen und Lerntempo der Realschule
- Begrenzung des Fachlehrerprinzips auf ein notwendiges Mindestmaß
- Berücksichtigung gewachsener Gemeinschaften und Freundschaften der Grundschulzeit

pädagogische Betreuung durch

- vierteljährliche Beratungen über den individuellen Entwicklungsstand
- Beteiligung der ehemaligen Grundschullehrerinnen und -lehrer an Konferenzen
- enge Zusammenarbeit mit den Eltern – z.B. über den **Schulbegleiter**
- Hausaufgabenbetreuung unter Anleitung von Lehrer/innen
- schulpsychologische Beratung



Vordifferenzierung in der Klasse 6

- Erweiterung des Fächerkanons um Französisch oder Niederländisch

Neigungsdifferenzierung ab Klasse 7

- Wahlmöglichkeit nach Interesse und Fähigkeit zwischen Französisch, Niederländisch oder Sozialwissenschaften (als ökonomische Grundbildung) als Hauptfach. Darüber hinaus nehmen alle Schülerinnen und Schüler an der Grundbildung Technik teil.
- Am Ende der Klasse 7 erfolgt die endgültige Wahl unter den Wahlpflichtfächern Französisch oder Niederländisch, Sozialwissenschaften, Biologie oder Technik. Durch diese Entscheidung werden Bezüge zu angestrebten Berufsfeldern sichtbar. Die Berufswahlmöglichkeiten werden nicht eingengt, da alle gewählten Neigungsfächer zu gleichwertigen Abschlüssen führen.

Hilfen zum Lernen des Lernens

Für die Selbstkompetenz und das Selbstkonzept unserer Schülerinnen und Schüler wird es immer wichtiger sagen zu können: „Ich habe das Lernen gelernt!“

Deshalb sieht sich die Herta-Lebenstein-Realschule in erster Linie nicht in der Rolle als Anbieter und Verteiler von Lehrstoff. Unsere Schule ist nicht nur Ort, an dem Leistungen erbracht und überprüft werden.

Gleich wichtig ist uns die Aufgabe zu vermitteln, wie man Deutsch, Englisch, Geschichte usw. lernt.

In der Programmentwicklung der letzten Jahre haben sich folgende Schwerpunkte entwickelt, die auch den Aspekt der individuellen Förderung beachten:

Lernen an der HLR

...mehr als Unterricht

Lernen lernen im Klassenverband

- Organisation und Planung des Lernens
- Dokumentation des Lernens
- Konzentration lernen
- Lesen und Verstehen lernen
- Partner- und Teamarbeit lernen

Förderung der Schüler mit Lese-Rechtschreib- Schwäche (LRS)

- computergestütztes Testverfahren
- Übungen mit spezieller Lernsoftware
- Übungen in der Fördergruppe

Beratungsarbeit

- individuelle Beratungsangebote
- Arbeits- und Lernstrategien
- kritische Lebensereignisse
- Stressbewältigung
- Begleitung der Wiederholer und Quereinsteiger

Lions Quest Programm

- Förderung der sozialen Kompetenz (verbindlich für alle im Klassenverband)

Arbeit unter Aufsicht in Silentium und FIT-Stunden

- individuelle Stärken- und Schwächenanalyse
- Absprachen über persönliche Lernziele
- Hilfe zur Selbsteinschätzung
- Selbstkontrolle durch Lerntagebuch
- Stärkung der Willensprozesse

Hausaufgabenhilfe an drei Nachmittagen doppelstündig

- angstfreie Lernatmosphäre
- Schwierigkeitsanalyse
- Motivation
- Steigerung der Selbstkompetenz
- Kontinuität

Schüler helfen Schülern Schüler/innen der Klassen 10 geben Nachhilfe

- für Schüler/innen der Klassen 6 und 7
- in allen Fächern

Unsere Ziele:

- Wir wollen unsere Schülerinnen und Schüler unterstützen und gezielt fördern das Lernen zu lernen.
- Wir wollen ihre Fähigkeit und Bereitschaft fördern, das Lernen selbst zu lernen und als kontinuierlichen Prozess zu gestalten.